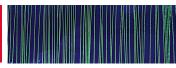
PRODUKTINFORMATION

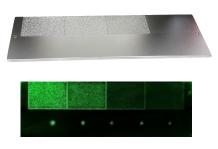
Geräte & Anlagenbau





MR[®] Kontrollkörper 2





Art.Nr.: G22A

Anwendungsbereich

Der Kontrollkörper 2 dient der routinemäßigen Beurteilung der Systemleistung von farbigen und fluoreszierenden Prüfmittelsystemen für die Eindringprüfung bei Verwendung in Anlagen und offenen Behältern. Es erfolgt ein Vergleich zwischen dem Einsatzzustand und dem Anlieferzustand. Die Prüfung ist in der Regel vor jedem Arbeitsbeginn vorzunehmen.

Aufbau

Der Kontrollkörper hat eine rechteckige Form mit den Maßen 155 x 50 x 2,5 mm. Das Grundmaterial ist ein nichtrostender Stahl, auf dem eine 60 μ m dicke Nickelschicht aufgebracht ist. Die Nickelschicht ist mit einer dünnen Schicht von 0,5 μ m bis 1,5 μ m hart verchromt. In dieser Schicht liegen fünf künstlich erzeugte sternförmige Fehler, deren Durchmesser zwischen 3,0 bis 5,5 mm liegen. Die fünf Eindrücke sind gleichmäßig und der Größe nach angeordnet. Die Risse sind im Durchschnitt weniger als 1 Mikrometer breit.

Die radialen Rissspitzen verengen sich gegen Null. Zur Kontrolle der Abwaschbarkeit besitzt der Kontrollkörper, auf der Seite mit den künstlichen Fehlern, vier benachbarte Flächen der Größe 25 mm x 35 mm, mit Rauheiten von Ra=2,5 μ m, Ra=5 μ m, Ra=10 μ m, Ra=15 μ m. Der kleine künstliche Fehler liegt neben der Fläche mit der kleinsten Rauheit.

Das Kennzeichen des Lieferanten sowie die Seriennummer befinden sich auf der Rückseite des Kontrollkörpers. Damit kann der Kontrollkörper eindeutig dem mitgelieferten Prüfzeugnis zugeordnet werden. Die auf dem Prüfzeugnis angegebenen Werte werden unter UV-Licht ausgemessen, somit können beim Eindringverfahren rot/weiß andere Werte entstehen!

Anwendung

Bei der Durchführung der Prüfung sind die Festlegungen der EN ISO 3452-1 zu beachten. Das Eindringmittel wird auf den Kontrollkörper vollflächig aufgebracht. Prüffläche ist die Fläche mit den vier Rauhigkeitsfeldern und den fünf künstlichen Fehlern. Die Zwischenreinigung ist abhängig vom Typ des Eindringmittels und erfolgt parallel mit den zu prüfenden Bauteilen. Nach Trocknung der Prüffläche wird der Entwickler in einem dünnen und gleichmäßigen Film aufgetragen.

Technische Änderungen vorbehalten!

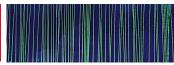
PRODUKTINFORMATION

Geräte & Anlagenbau





MR® Kontrollkörper 2



Nachreinigung

- 1. Rückstände aus der Prüfung sind zu entfernen
- 2. Entwickler durch Sprühen mit Wasser entfernen
- 3. Kontrollkörper trocknen
- 4. Zwischen den Prüfungen kann der Kontrollkörper mit Lösemittel oder einem anderen Entferner gereinigt werden, sofern dies zu keiner Änderung der Fehler führt.

Aufbewahrung

Die Kontrollkörper sind so aufzubewahren, dass Kratzer, Verdrehen und andere mechanische oder thermische Belastungen verhindert werden, z.B. im mitgelieferten Etui. Die Kontrollkörper dürfen nicht in Lösemitteln gelagert werden. Von der regelmäßigen Anwendung eines Ultraschall-Reinigungssystems wird abgeraten.

Kontrollprüfung in jährlichen Abständen

Bei der Durchführung der Prüfung sind die Festlegungen der EN ISO 3452-1 zu beachten. Das Eindringmittel wird auf den Kontrollkörper vollflächig aufgebracht. Prüffläche ist die Fläche mit den vier Rauhigkeitsfeldern und den fünf künstlichen Fehlern. Die Zwischenreinigung ist abhängig vom Typ des Eindringmittels und erfolgt parallel mit den zu prüfenden Bauteilen. Nach Trocknung der Prüffläche wird der Entwickler in einem dünnen und gleichmäßigen Film aufgetragen.